

Um nun darzu zu kommen / wollen wir den anfang an dem rechtwinklichten Viereck oder Quadrat nehmen / vnd obwol die Triangel vnder den Geometrischen figuren der ordnung nach die ersten / so wollen wir doch auß sonderlichem bedencken / an dem vierecken anfangen / dieweil dē inhalt am leichtesten zu calculiern vnd zu rechnen seindt / dan man die Triangel bisweilen im solchem calculiern auch in viereck verändert . Aber ehe wir darzu kommen / dienet hieher zur warnung zu setzen / das wir bisweilen Exempla von gemessenen Landen oder Feldern sollen vorstellen / die man auffm Landt (mit den leichtesten mitteln zumessen) nicht muß in solcher massen / als die bekanten linien vorgegeben werden.

Als in diesem vorgestellten ersten Exempel / eines rechtwinklichten quadrats oder vierecks / sein die vier seiten gleich lang / vnd die viereck winkelrecht / wir sagen das es nicht gebreuchlich ist (vnder dē verstandigen Landt oder Feldmessern) auffm Landt / zu suchē / ob alle ecken winkelrecht vnd alle vier seiten in gleicher lenge seindt . Dan man selten vnter hundert stücken eines der gleichen finden wirdt . Zum andern so viel leichter / das man ein viereck in zwen Triangeln theilt vnd messet / als mit so viel umbstenden die winkel vnd linien zu erschuchen / wie wir dan ein solches im ersten theil dieses Buchs gelehrt habē / vnd das ist general so wol in schreg / als rechtwinklichten vierecken / aber das wir alhie bisweilen solche Exempla vorgeben / vñ auch etliche linien lehren suchen in zähl / beschicht der vrsachen das die anfangen dieser kunst desto besser vnderrichtet haben mögen / auch da etliche vngemessene linien in einer figur oder Feldt / nothwendig zu wissen weren / neben den gemessenen wissen zu behelffen.

Exempel 1.

ES sey vorgeben ein viereckigts stück landes / als hie mit A B C D bemerckt / dessen alle vier seiten gleich lang / vnd icde

J 2

12 ruten /